

70 Jahre neuapostolische Kirchengemeinde: Festgottesdienst mit Apostel Schug

Wettenberg-Wißmar. Am Sonntag, den 30. Oktober 2022 besuchte Apostel Wolfgang Schug die neuapostolische Kirchengemeinde Wettenberg-Wißmar und feierte einen besonderen Gottesdienst mit den Gläubigen.

Als Grundlage seiner Predigt diente das Bibelwort *„Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen“* (Galater 1,16).

In diesem Jahr blickt die Wißmarer Kirchengemeinde dankbar auf ihr 70-jähriges Bestehen zurück. Darauf ging der Apostel auch zu Beginn seiner Ausführungen ein und wies darauf hin, wie viel Liebe in diesen 70 Jahren von jedem einzelnen Gläubigen in die Gemeinde investiert wurde. „Es ist tröstlich zu wissen, dass Jesus Christus auf dem gemeinsamen Weg immer an unserer Seite ist.“ so der Apostel. Er machte deutlich, dass es in einer kleinen Gemeinde auf jeden ankommt und egal wie klein oder groß eine Mitwirkung sei, sie würde von Gott gesehen und habe auch immer eine Auswirkung auf die Gemeinde.

Der Gottesdienst hatte noch einen weiteren Schwerpunkt in der Vorbereitung auf den am kommenden Sonntag stattfindenden Gottesdienst für Entschlafene. Hier zeigte der Apostel auf, dass die Erlösung der Menschen durch Jesus Christus sowohl für die Lebenden als auch die Gestorbenen geschaffen wurde.

In ihren Predigtbeiträgen unterstrichen Bezirksevangelist Dirk Ehrenfried und der Vorsteher des Gießener Kirchenbezirks Hirte Matthias Rauch die Größe Jesu Christi als Gott und Mensch und das besondere Wirken Gottes auch in der für uns unsichtbaren Welt.

Der Gottesdienst wurde mit sehr einfühlsamen Liedern durch den Gemeindechor mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle noch die Möglichkeit zu Gesprächen bei einem kleinen Imbiss. Auch der Apostel und seine Frau nahmen sich zur Freude der Gottesdienstbesucher dazu noch viel Zeit.

2. November 2022

Text: R. Bellof, W. Rock

Fotos: R. Bellof, D. Lonthoff

